

Betreff: Flughafen Graz/Strategische Neuausrichtung



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 18. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Mit dem Rettungspaket für die AUA – 150 Millionen Euro Stützung durch die Republik Österreich, zusätzliche Absicherung durch den Bund für einen 300 Millionen-Kredit – scheint die Fluglinie zumindest vorerst gerettet: Ohne auf die durchaus diskussionswürdigen Details einzugehen, die von vielen als nicht unbedingt vorteilhaft für die Republik Österreich kritisch hinterfragt werden, dürfte somit auch für den Flughafen Wien-Schwechat vorerst eine Standortgarantie erreicht worden sein, was selbstverständlich für den Wirtschaftsstandort Österreich insgesamt, speziell aber natürlich für Großraum Wien/Niederösterreich von Bedeutung ist.

Als problematisch aus Sicht der Stadt Graz und des Landes Steiermark könnten sich jedoch mittelfristig die Rahmenvereinbarungen für diesen Deal auswirken: Richtig ist, dass Kurzstreckenflüge in Hinblick auf die Notwendigkeiten von Maßnahmen gegen die Klimakrise alles andere als sinnvoll sind. Und so ist es aus Umweltgründen auch durchaus verständlich, wenn in Zukunft Destinationen, die innerhalb von drei Stunden mit dem Zug erreichbar sind, mit der AUA-Flotte nicht mehr angefliegen werden. Allerdings wird das nicht nur für den Flughafen Graz einen enormen wirtschaftlichen Rückschlag bedeuten, auch für den Wirtschaftsstandort Graz wie für den Wirtschaftsstandort Steiermark werden sich daraus Nachteile ergeben.

Um dem gegenzusteuern, bedarf es – so die Meinung von Fachleuten - einer strategischen Neuausrichtung des Flughafens Graz. Vereinfacht gesagt: Es geht darum zu versuchen, für Graz neue Mittel- und vielleicht sogar Langstrecken-Verbindungen zu erschließen. Dies auch in Hinblick darauf, dass der Großraum Graz dank der vielen hier ansässigen innovativen Unternehmen mittlerweile eine auf internationaler Ebene gut vernetzte Drehscheibe ist. Über andere Allianzen – zum Beispiel Intensivierung der Flugaufbindung mit KLM nach Amsterdam oder Neuaufnahme mit Iberia zu den Hubs Barcelona oder Madrid – könnte so nicht nur der wirtschaftliche Bestand des Flughafens Graz abgesichert werden, sondern darüber hinaus auch der Wirtschaftsstandort Graz/Steiermark maßgeblich profitieren.

Umso wichtiger wäre es natürlich, raschest diese strategischen Überlegungen in Angriff zu nehmen. Wobei es in diesem Zusammenhang sicher überlegenswert wäre, die großen Leitbetriebe aus unserer Region, die Stakeholder für diese Überlegungen an Bord zu holen, da diese sicher auch über Netzwerke verfügen, die für eine solche Neuausrichtung des Flughafens genutzt werden könnten.

In diesem Zusammenhang stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage:

1. Gibt es in Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen für den AUA-Rettungsschirm bereits erste Analysen betreffend die Konsequenzen für den Flughafen Graz und wenn ja, zu welchen Schlüssen kommt man?
2. Ist daran gedacht, durch Verhandlungen die drohende Schließung der AUA-Verbindung Wien-Graz zu verhindern und wenn ja, durch wen auf Seiten der Stadt Graz und des Landes Steiermark werden diese auf politischer Ebene geführt?
3. Laufen seitens des Flughafen-Managements und der Stadt Graz bereits Gespräche/Planungen hinsichtlich einer strategischen Neuausrichtung des Flughafens Graz, um durch den drohenden Wegfall der Kurzstreckenverbindung Wien-Graz über neue Mittelstrecken- und Langstrecken-Anbindungen nicht nur diesen Ausfall zu kompensieren und damit den wirtschaftlichen Bestand des Flughafens Graz abzusichern, sondern auch für die Wirtschaft im Großraum Graz zusätzliche Impulse zu lukrieren?
4. Wenn ja, sind die Leitbetriebe und Stakeholder aus dem Großraum Graz in diese Gespräche/Planungen eingebunden, um einerseits so deren Notwendigkeiten in Erfahrung zu bringen, andererseits aber auch deren internationalen Netzwerke für die Erschließung solcher Anbindungen nutzen zu können?
5. Wenn nein, wann werden diese Überlegungen betreffend eine strategische Weiterentwicklung des Flughafens Graz aufgenommen bzw. bist du bereit, die schnellstmögliche Aufnahme solcher Planungen und die Einbindung des in Punkt 4 genannten Personenkreises zu veranlassen?